

Die wirtschaftlichen Zustände in Moskau und Petersburg

Moskauer Zeitungen berichten: In letzter Zeit herrscht in Moskau völliger Mangel an Nahrungsmitteln...

Petersburger Zeitungen berichten: Dem besondern Rat für Brennmaterialien hat die Brennmaterialienverteilungskommission vorgeschlagen...

Cadornas Melbung

Der amtliche Kriegsbericht vom 15. Mai lautet: In Kamalagebiet vertrieben die ungarischen Kavallerie...

Die österreichisch-ungarischen Gefangenen italienischer Sprache in Russland

Der „Nö" meldet, daß hinsichtlich der in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen österreichisch-ungarischen Soldaten...

Die Reise der bulgarischen Abgeordneten

Die Mitglieder der bulgarischen Delegation trafen unter Führung des Abgesandten Dr. Radoslaw...

Ein Telegramm Radoslawows

Auf ein Begrüßungstelegramm des Inkretors der Wirtschaftsverkehr mit Bulgarien...

Ohne Warnung torpediert Eine österreichische Note

Das Ministerium des Äußern überreichte heute dem Wiener Hofe den laudierten Besetzung der verbündeten und neutralen Staaten...

ohne jede vorherige Warnung durch zwei Torpedoschiffe vernichtet worden. Der erste Torpedo traf den Dampfer auf der Steuerbordseite...

Der „Appam" als deutsche Brise erklärt

Die Verhandlungen über den „Appam" wurden in Paris (Frankreich) von dem dortigen Bericht...

Flugzeuge und Torpedoboote

Ueber das Zusammenarbeiten deutscher Flugzeuge und Torpedoboote berichtet die „Frankfurter Zeitung"...

„Terzeviken" auf Rinen gestochen

Die aus Bergen eingetroffene Mannschaft des norwegischen Dampfers „Terzeviken" berichtet, daß der Dampfer mit einer vollen Belegung...

Die „Lubantia"-Untersuchung

Anfänglich der Mitteltungen über den Gang der „Lubantia"-Untersuchung meldet das „Danziger Echo"...

Wiedererfassung des Verlehrs Holland-Südamerika

Der holländische Lloyd wird vom 24. Mai ab den Verkehr mit Passagierdampfern nach Südamerika wieder aufnehmen...

Die Reise geht um Schottland herum, dann über Plymouth und Vigo

Die Reise geht um Schottland herum, dann über Plymouth und Vigo. Am 21. Juni wird die „Lubantia" folgen...

Abquith in Irland

Der Premierminister Abquith ist gestern nachmittags in Belfast angekommen. Von Belfast reist er nach Dublin wieder zurück.

Eintritt des Papstes für Sir Roger Casement?

Der Ambrosamer Korrespondent der „Neuen Zürcher Zeitung" will aus katholischen Kreisen erfahren haben, daß der Papst persönlich bei der englischen Regierung Schritte unternommen habe...

Ein bemerkenswerter Empfang

Wiel Aufsehen in hiesigen politischen Kreisen erregt die Tatsache, daß beim letzten Empfang am 7. d. d. holländischen Ministerpräsidenten...

Salgs Bericht

Der amtliche Kriegsbericht lautet: Gestern Abend und letzte Nacht herrschte an unserer Front zwischen 2000, 3000 und 4000 Schuss...

Tod eines französischen Fliegeroffiziers

Wie aus Paris gemeldet wird, ist Major Eric Corbet, Führer eines Jagdgeschwaders an der Front, den Verletzungen erlitten, die er bei einer Landung nach einem Erkundungsflug erlitten hatte.

Giolitti bei den Parlamentsverhandlungen

Wie der Reporter „Mattino" erklärt, geht Giolitti an den Parlamentsverhandlungen am 1. Juni teilzunehmen.

Graf Tisza in Serbien

Der ungarische Ministerpräsident Graf Tisza ist in Sabac eingetroffen. An der Grenze wurde er vom Generalgouverneur Graf Salis Seebis empfangen...

Mit Medikamenten gut versorgt

Zur Meldung über den Einbruch des schweizeren Bräutigams gegen die Behinderung einer Weltausstellung...

Aus den Kolonien

Der belgische Kolonialminister stellt eine Depesche mit, die bestätigt, daß die belgischen Truppen am 8. Mai in Kigali...

Die Kämpfe in Marokko

Wie die Blätter melden, haben die Spanier nunmehr Gondal zwischen Tetuan und Tanger besetzt.

Bruch zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten?

Die Turiner „Stampa" erzählt, daß die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko sich in den letzten 24 Stunden außerordentlich gespannt haben...

Vom Hauptanschuss des Reichstags

Auf der Tagesordnung der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses des Reichstags stand die Beratung der Ernährungsfrage...

Die Steuerkonferenzen in Berlin

Die Finanzminister der deutschen Bundesstaaten haben gestern nachmittags im Bundesratsgebäude...

Die „Norddeutsche" über Defizitsleistungen

Die „Nordd. Allg. Sta." schreibt in ihrer Wirtschaftspolitischen Wochenzeitschrift: Wichtig man heute, da die Erhaltung seiner Gesundheit...

General Townshend in Konstantinopel

General Townshend wird heute mit seinen zwei Töchtern, die sich während der Belagerung von Kut el Amara bei ihm befanden, hier eintreffen.

Der eingekerkerte Wormalch der Russen

sch- Lugana, 16. Mai. (Priv.-Tel.) Der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Seit Belagerung...

Die Postpost für Russland

Christiania, 16. Mai. (Priv.-Tel.) „Tagblatt" meldet: Die seit dem Winter in Bergen ausgeschaltete Postpost für Russland...

Griechischer Protest gegen die Befehle von Demetsepe

Budapest, 16. Mai. (Priv.-Tel.) Der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der „Reiter Lloyd" meldet aus Athen...

Rein, revolutionären Unruhen in Ostafrika?

Osaka, 16. Mai. (Priv.-Tel.) Die portugiesische Gesandtschaft in Ostafrika...

Grundstückskäufe Krupp bei München

WTB. Essen, 16. Mai. Wie wir erfahren, hat die Kruppwerke Friedrich Krupp in der Nähe von München umfangreiche Grundstückserwerbungen vorgenommen.

Die Sommerzeit in England

London, 15. Mai. (Reuter.) Das Unterhaus hat die Sommerzeitbill in dritter Lesung einstimmig angenommen.

Spendet Geld für unser Vaterland

Stadthauptkasse und hiesige Banken. Annahmestellen: Stadthauptkasse und hiesige Banken.

Unsere Lebensmittelversorgung

In der "Vollst." veröffentlicht der Rektor der Berliner Handelshochschule, Prof. Dr. Paul Gildberg...

Man darf nicht glauben, daß auf das schwierige zweite Kriegsjahr ein noch schwereres drittes folgen werde...

So dürfen wir damit rechnen, daß wir im letzten Kriegsjahr reichlich mit Brot, Kartoffeln, Zucker und Milch versorgt sein werden...

Es ist in diesem Jahre haben wir gelernt, wie viel wir auf dem Gebiete der Volksernährung leisten können und unter was für unangünstigen Verhältnissen wir dennoch umhinkommen...

Kriegswirtschaftliche Maßnahmen

Ausnahmeweise Zulassung von Haus- schlachtungen

Die Befreiung der Hausfleischungen hat an manchen Orten, namentlich an solchen ohne Fleischer, zu wirtschaftlichen Missetaten geführt...

Die Verwendung von Magermilch

Merkmal noch eine weitere Verbreitung. Der Mangel an Fettstoffen aller Art zwingt dazu, die Kuhmilch in möglichst grobem Umfang zu verbüttern...

Beschlagnahme von Lumpen und Stoffabfällen

Die beiden kaiserlichen Generalinspektoren erlassen mit sofortiger Wirksamkeit eine Bekanntmachung, die die Beschlagnahme und Beschlagnahme von Lumpen und Stoffabfällen...

Unzulässige Bierverkostung

Die Einfuhr von Bierverkostungen einzelner Brauereien ist nach dem Abgelaufen der Beschlüsse eine wichtige Angelegenheit...

Billiger Spargel in Berlin

Nachdem die Spargelwerte so reich geworden wie diesmal, dazu stellt sich ein überaus günstiges Erntemeter...

Aus Stadt und Land

Dresden, 16. Mai

Finnland

Vortrag von Professor Johannes Dehquist

Wir Finnländer klagen die russische Regierung an, unfre feierlich behaftete Besetzung mit Russen zu haben...

So erbötigt Finnland seine Anklage gegen Rußland in dem auch hier veröffentlichten Gildert der Fremdenleiter Rußlands an Wilton...

Professor Dehquist schilderte die Landhaftigkeit der Finnen, ihre Geschichte und Gesellschaft und sprach von der Forderung der Selbstverwaltung...

Das Land, groß an Umfang, von kaum mehr Menschen besiedelt, als Preußen hat, wird aber durch die russische Besetzung in einen Land der Hungertode verwandelt...

Die Verwendung von Magermilch. Merkmal noch eine weitere Verbreitung. Der Mangel an Fettstoffen aller Art zwingt dazu...

Die Verwendung von Magermilch. Merkmal noch eine weitere Verbreitung. Der Mangel an Fettstoffen aller Art zwingt dazu...

Die Verwendung von Magermilch. Merkmal noch eine weitere Verbreitung. Der Mangel an Fettstoffen aller Art zwingt dazu...

In ihrer Melancholie, wie in ihrer burschlichsten Anteilung als eine durchaus national-stimmliche Kunst...

Der Verfassungskampf Finnlands, der seine Ursache in der imperialistischen Expansionspolitik Rußlands hatte, wird von der Redner in seinem letzten Kapitel schärfste, ist bekannter, er hat die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich gezogen...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Nachdem die Spargelwerte so reich geworden wie diesmal, dazu stellt sich ein überaus günstiges Erntemeter...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Die Beschlüsse, die die Kriegsorganisationskommission in der letzten Sitzung im Dänemark im Reichstag gefasst hat, sind von großer Wichtigkeit...

Neues vom Tage

Drei Berliner Danerprozesse

Der große Danerprozess gegen den Danien-Bevollmächtigten Hans Steinbock und seine Mitangeklagten...

Ein neuer deutscher Schnelldampfer

Witten im Jahre für die Hamburg-amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft auf der Fahrt von Wismar...

Rome Karle im Kriege

Die Spielbank in Monte Carlo schließt zum ersten Male seit ihrem Bestehen...

Handelsteil Mittel-europäisches Wasserstraßennetz

Von unserem Mitarbeiter

Wien, 14. Mai

Eine große Kampagne zur Lösung der mittel-europäischen Wasserstraßenfrage bereitet sich vor. In Wien, in Brüssel und in Budapest werden demnächst Versammlungen teils von handelspolitischen Vereinigungen (Oesterreichisch-Deutscher Wirtschaftsdverband, Mittel-europäischer Wirtschaftsdverband), teils von Donauhäfen und sonstigen Interessenten stattfinden, die sich mit jener Frage beschäftigen werden. Man erwartet hier in beteiligten Kreisen, daß alle diese Versammlungen und Beratungen der Sache des Baus und Ausbaues von Wasserstraßen förderlich sein werden, indem sie das öffentliche Bewußtsein angucken der einschlägigen Projekte beeinflussen und dadurch die Lösung dieser Frage beschleunigen werden. Obgleich ich ja seit die allgemeine Stimmung der Sache günstig, weil die Erfahrungen der Kriegszeit klar erwiesen haben, welcher Wert bei der Abschüttung von Lieferern und dem Grenzschutz gegen die feindlichen Länder und der dadurch bedingten handelspolitischen Weltisolation der mittel-europäischen Staaten der Schiffverbindung dieser Staaten untereinander zukommt. Es gilt hier in sachkundigen Kreisen als notwendig, daß anlässlich der Friedensverhandlungen die Art der entsprechenden Lösung der Wasserstraßenfrage zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland fest vereinbart werde, und eine solche Vereinbarung vorzubereiten, für die Richtung zu weisen und das Material zu liefern, dazu werden die bevorstehenden Versammlungen und die bei diesen erhaltenen Referate gewiß beitragen.

In erster Linie handelt es sich dabei um die Donau, die mit dem wichtigsten Wasserstraßen Deutschlands in Verbindung gebracht werden kann. In Deutschland spricht man viel von den Mängeln, die die Donau für die Schifffahrt noch aufweist. Allein man überieht dort, daß die Donau ein schiffbarer Gebirgsfluß ist, und daß es auf deutschen Boden keinen solchen gibt, fehlt dort für die Schifffahrt, die mit einer einwandfreien Schiffvermehrung eines Gebirgsflusses verbunden sind, der richtige Maßstab. Das Geschick der Donau ist unangenehm in Bewegung und darum darf man mit den Ausbesserungen niemals ganz aufhören. In Oesterreich ist das Donaubett steil, in Ghonp sandig und beim Eisernen Tor war die Regulierung schon aus dem Grunde nicht völlig durchführbar, weil am rechten Ufer Serbien der Herr war, der allerlei Hindernisse in den Weg legte. Ueberdies sind diese Arbeiten mit sehr großen Kosten verbunden, die wieder für die Durchfahrt hohe Gebühren bedingen. Trotzdem bleibt die Donau für Mitteleuropa die wichtigste Wasserstraße, der das volle Augenmerk der Regierungen und Bevölkerungen aller interessierten Staaten zugewandt bleiben muß.

Den Bestrebungen in Bayern nach Verbindung der Donau mit dem Rhein im Wege des Donau-Rhein-Kanals werden hierzulande die größten Sympathien entgegengebracht. Wenn das Projekt ausgeführt wird, so hätte dies gewiß eine starke Bedeutung für die sonstigen beschriebenen oberen Donaustraßen der Welt. Auch hofft man, daß das Beispiel Bayerns, das für diese Verbindung erhebliche Opfer zu bringen bereit ist, ansehnlich auf die hiesigen maßgebenden Kreise wirken werde. Was die Elbe betrifft, so dringt diese in eigenmächtiger Weise in Oesterreich ein. Es ist ganz sicher, daß die Verbindung der Elbe mit der Donau zuhandeln kommt,

entweder über Submers oder über Preuss, Koberger, wie ich von ausländischer Seite höre, die Kanalbauarbeiten an der großen und kleinen Elbe auch während der Kriegszeit fortgesetzt worden, wenn auch wegen Mangel an Arbeitskräften nur in beschränktem Umfang die Arbeiten vollführt werden konnten, ganz unterbrochen waren sie jedoch niemals. Für die Verbindung der Donau mit der Oder existiert bekanntlich schon seit 1901 in Oesterreich ein Gesetz, das diese Verbindung festlegt. Auch Ungarn hat jetzt schon gegen eine Verbindung der Donau mit dem norddeutschen Wasserstraßennetz nichts einzuwenden. Ein ähnlicher Widerstand gegen die Durchführung eines mittel-europäischen Wasserstraßennetzes ist überhaupt von keiner Seite zu befechten.

Die Kosten der Durchführung werden von sachlicher Seite auf etwa 1 1/2 Milliarden geschätzt. Bei der Lösung der Kostenfrage wird auf die Weisheit hingewiesen, bei der die interessierten Staaten sich in beträchtlichem Maße à fond perdu an den Verwirklichungskosten beteiligen und am Ertrage erst partizipieren, wenn die privaten Geldgeber in einen erheblichen Jüngensinn ihres investierten Kapitals getreten sind. Man meint, daß auch diese Seite der Angelegenheit bei den bevorstehenden Versammlungen der wirtschaftspolitischen Verbände und der beteiligten Städte zur Sprache kommen wird.

Die Lage des Schuhwarenhandels

Dem Schuhhandel sind durch den Krieg die Waren in ungeahnter Weise verteuert worden, so daß die Verkaufspreislagen sich um 80 bis 100 Prozent nach oben hin verschoben haben. An Stelle der maßlosen Schleuderei im Frieden mußte infolge der Warenknappheit ein strengeres Einhalten geübter Verkaufsgrundsätze treten. Die schwächeren Elemente wurden durch den plötzlich einsetzenden Barzinsrückgang teilweise angegriffen, während die gefürchteten durch Abkochen aller Bestände die Flüssigkeit ihrer Mittel erschöpfen und somit eine allgemeine Gefährdung des Schuhhandels herbeiführten.

Die oben erwähnte Preisverhöhung wurde von dem vom Krieg in seinen Verdiensten bedrängten Teil des Publikums begrüßt, während es anderen großen Teilen der Verbraucher nicht möglich war, die früher angelegten Preise zu überschreiten. Durch die Unmöglichkeit, bei diesen Bedingungen die bisherigen guten Qualitäten zu liefern, entstand eine große Erschwerung des Verkaufs, da der weniger einflussreiche Teil der Bevölkerung durch eine Ausnutzung der Lage mitterte, wo allein die Wirkung der Konjunktur zu suchen war. Wegen den Schuhhändlern, als letzten Vermittler zwischen Erzeuger und Verbraucher, wandten sich jedoch die ganzen Klagen des Publikums. Dieses war, besonders mißtraulich geworden, da eine Erörterung der Verwertung von Ledererzeugnissen in der Presse stattgefunden hatte und der Preis nicht zwischen Verwertung alterwählter Ersatzmittel und den anderen unzulässigen (besonders in der Kaufkraft) zu unterscheiden weiß. Man erwartet daher in Schuhhändlerkreisen mit Spannung die Entscheidung der Regierung zur Regelung dieser Frage und hofft auf eine Lösung in mittlerer Linie, denn eine zu extreme Verordnung würde es bei der Lederknappheit einem großen Teil des Publikums unmöglich machen, sich mit „Reinleder“-Stiefeln zu versehen, da der Preis hierfür bei den heutigen Verhältnissen nur einigen Reichern zu zahlen möglich wäre.

Um die Verbraucher vor Ueberverteilung zu schützen, hatte die Preisprüfungsstelle in Remscheid für großes Schuhwerk einen Bruttotonnen von 35 Prozent auf die Gewichtsmengen des dortigen Schuhhandels vorgeschrieben. Diese Quote wäre jedoch für bessere, elegantere Schuhwerk wegen des

größeren Risikos in Bezug auf Mode, Formen, Farben und Lagerung zu gering.

In dem verbündeten Oesterreich haben die organisierten Schuhhändler dem k. k. Ministerium die Schaffung eines nach genau festgelegten Grundrissen erzeugten Stapelstiefels für den großen Konsum vorgeschlagen und ihr Einverständnis mit einer zur Deckung der Geschäftsstellen dienenden Rate von 20 Prozent als Verdienst befanntgegeben.

Der wunderbarste Punkt im Schuhhandelsbleibn nach wie vor die Warenbeschaffung. Die Fabrikanten können infolge Materialknappheit nur in beschränktem Maße liefern und sich nicht auf sehr viele Fabriken binden. Der Schuhhandel dagegen wickelt sich zu gewissen Verkaufsterminen (siehe, Schulanzug usw.) ab, so daß im Verkauf sich Schwierigkeiten zeigen. Eine weitere Erschwerung ist das Nachsortieren ausverkaufter Sorten und Nummern. Dieser Mißstand macht sich besonders jetzt bei dem vorzähligen Verkaufsweltener bemerkbar.

Im allgemeinen jedoch ist die Lage im Schuhhandel nicht als ungünstig zu bezeichnen. Die Umsätze hielten sich infolge der erhöhten Verkaufsbereitschaft auf der Höhe der Friedenszeiten, wenn auch die Paaranzahl abgesehen von besonders liegenden Pärten im allgemeinen sich vermindert hat. Besonders getauft wurden Damenstiefel in normaler Größe und Halbschuhe. Die stark belebten Stiefel mit extrem hohen Schäften haben sich als Mode nicht durchgesetzt.

Börsenfreiverkehr. Bei wenig veränderten Kursen vollzog sich das Geschäft an der heutigen Dresdner Börse in ruhigen Bahnen. Auf dem Bondsmarkt zeigte sich nur etwas Kriegsanleihe aus dem Bereich. Von den Aktien wurden Braunkohl in großen Posten bei erhöhten Kursen bezogen. Auch Bergmann, Wanderer und Seidel u. Roumann-Aktien erzielten gegen höhere Preise. Sonst fanden noch Döhner Schuhfabrik, Sondermann, Sed und Hochdorf u. Schneider zu den letzten Notierungen Abnehmer.

Ergebnis der vierten Oesterreichischen Kriegsanleihe. Den Blättern zufolge ist das Ergebnis der heute mittag geschlossenen Zeichnung auf die vierte Oesterreichische Kriegsanleihe, wenn es auch noch nicht vollständig zu übersehen ist, jedenfalls wieder ein außerordentlich gutes. Der neuen freien Presse zufolge sind die Emissionssumme heute dahin verhängt worden, daß sie von der Finanzverwaltung ermächtigt sind, auch über den 15. Mai hinaus Zeichnungen entgegenzunehmen.

Versterb und Schneidewind, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dresden. Die Gesellschaft schloß das Geschäftsjahr 1915 nach 31 000 Mk. (i. R. 49 500 Mk.) Umsatzen mit einem Verlust von 6027 Mk. (i. R. 8313 Mk. Verlust, dem Dividendenrezeptionsfonds einzuwirken), der dem Rezervefonds einzuwirken wurde. Die meisten Industrien schießen, wie aus Vorhand in seinem Jahresbericht schreibt, ohne weiteres für jede Verflechtungsverbindung aus — bei Firmen der Rohstoffmittelbranchen — durch erhöhte Nachfrage stark genau in Anspruch genommen wurden, oder sie litten an Rohstoffmangel, konnten nicht genug erzeugen und mußten deshalb auf jede Verbetätigung verzichten. Ueber die Kunststoffe für das laufende Jahr und für später läßt sich zur Zeit kaum etwas sagen. Denn diese erzielten gerade bei dem Gewerbe der Gesellschaft im allerweitesten Umfang davon abhängig, wann und mit welchem Erfolge der Krieg beendet werden kann.

Chemische Fabrik von Groden, Aktiengesellschaft, Radolfs-Dresden. In der heute unter Vorsitz des Weh. Hofrats Dr. v. Groden in Anwesenheit von

7 Aktionären mit 2 999 000 Mk. Aktienkapital abgehaltenen Generalversammlung wurde der Rechnungsabschluss von 1915 und die Verteilung von 10 Prozent Dividende einstimmig genehmigt. An Stelle des für die verordneten Aufsichtsratsmitglied Weh. Hofrat Professor v. Meier, dessen Weiden die Vertretung nach einem gerichtlichen Nachruf des Vorsitzenden durch Erben von dem Vater Dempeil von der Technischen Hochschule in Dresden in den Aufsichtsrat gewählt. Auf Anfrage eines Aktionärs, der den Wunsch nach einer höheren Dividende zum Ausdruck gebracht hatte, teilte die Versammlung mit, daß man die gegenüber dem Vorjahr höheren Umsatzen im Interesse der Wirtschaftlichkeit der Unternehmung und einer vorläufigen Dividendenpolitik gemacht habe. Man habe große Umstellungen im Werke vornehmen müssen, von denen man nicht wisse, ob sie auch im Frieden verwendbar sein werden. Die Fabrikation von Schokolade im laufenden Geschäftsjahr in vollem Umfange zur Geltung kommen.

Wirtschaftliche Maßnahmen in England. Nach einem Privattelegramm aus Amsterdam melde Reuter: Der ersten Vorbereitungen zur Bildung einer Zentralkasse für die Interessen der britischen Fabriken wurden getroffen. Diese Zentralkasse soll alle Einzelorganisationen des ganzen Reiches in sich aufnehmen. Der große Haufe dieser Organisationen wird aus 100 Mitgliedern bestehen, von denen jedes 1000 Pfund Sterling beisteuert. Ueber die Hälfte dieser Beiträge wurde bereits eingezahlt. In dieser Organisation werden u. a. folgende Industrien gehören: Eisen, Stahl, Kohle, Schifffahrt, Schiffbau, Elektrizitätswirtschaften, Automobilwerke, Waggonbauanstalten, Maschinenbauanstalten, landwirtschaftlicher Maschinen, Automobilfabriken, Gummiwerk, chemische Industrie, Maschinenbauanstalten und Munitionsfabriken. Die neue Organisation wird mit allen Arbeiterorganisationen zusammenarbeiten, um zwischen Arbeit und Kapital, soweit der auswärtige Handel in Frage kommt, ein gemeinsames Verhältnis zu schaffen.

Eine französische Anleihe bei Morgan. Der neuen Zürcher Post zufolge wurde eine neue französische Anleihe mit der amerikanischen Bankfirma J. P. Morgan u. Co. unterzeichnet. Frankreich erhält 100 Millionen Dollar auf drei bis fünf Jahre gegen 8 Prozent. Diese einschließlich der Vorkosten und gegen Hinterlegung eines Pfandbuchs an neutralen Börsenwerten.

Finanzkrise in China. Das Reutersche Bureau meldet aus Shanghai: Trotz des Notatoriums ist die Bank von China geöffnet geblieben, um den Eintritt einer Panik zu verhindern. Scharen von Chinesen belagern die Bank, um Noten einzulösen. Die ausländischen Banken leisten Hilfe.

Amst. notierte Devisenkurse

Berlin:	15. Mai	15. Mai	15. Mai	15. Mai	
Gold	Preis	Gold	Preis	Gold	Preis
London 100 Sch.	221,1	221,1	221,1	221,1	
Paris 100 Fr.	161,1	162,1	161,1	162,1	
Schweden 100 Kr.	161,1	162,1	161,1	162,1	
Norwegen 100 Kr.	161,1	162,1	161,1	162,1	
Dänemark 100 Kr.	161,1	162,1	161,1	162,1	
Wien 100 Kr.	67,90	67,70	67,90	67,70	
Brüssel 100 Fr.	82,1	82,1	82,1	82,1	
Madrid 100 Pes.	78,1	79,1	78,1	79,1	

Sommersprossen

gelbe Fleck, Leberfleck, unreinen Teint beseitigt. „Chloro“-Saubermittel. Tab. 1 A. In Apotheken, Drogerien, Parfümerien.



Automobile-Flugmotoren

Hervorragende deutsche Qualitätsarbeit

BENZ & CIE. Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik A.G. MANNHEIM

(n) 115414

Verkaufsstellen an allen grösseren Plätzen.

Ordensverleihungen

Seine Majestät der König haben an Verleihen gestattet:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:

des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:

des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:
des Ritterkreuzes des Königlich-Sächsischen Ordens:

Dr. Weinreich's Motten-Aether
Motten und deren Brut
Flasche 1.25, 2.00, 3.50 und 6.00 M.

2 Holztreibwerke, kompl. für Kraftbetrieb
2 Motorwagen, kompl. für Kraftbetrieb
2 Motorwagen, kompl. für Kraftbetrieb

Speise-Wagen u. Salzfisch
Schwarzbrot, Speise, Salzfisch
Schwarzbrot, Speise, Salzfisch

Esszimmer- und Wohnzimmer-Verrichtung
Esszimmer-Verrichtung
Wohnzimmer-Verrichtung

Feine echte Spitzen
Schneiderutensilien
Schneiderutensilien

Reiterkleider
Reiterkleider
Reiterkleider

Kinder-Kleider
Kinder-Kleider
Kinder-Kleider

2 Markisen
2 Markisen
2 Markisen

Prachtvolle Möbel
Prachtvolle Möbel
Prachtvolle Möbel

Herrenzimmer-Verrichtung
Herrenzimmer-Verrichtung
Herrenzimmer-Verrichtung

Fracks
Fracks
Fracks

Gebisse
Gebisse
Gebisse

Gebisse
Gebisse
Gebisse

Säcke
Säcke
Säcke

Säcke
Säcke
Säcke

Lebensmittel
Lebensmittel
Lebensmittel

Geifenangebote
Geifenangebote
Geifenangebote

Säcke
Säcke
Säcke

Säcke
Säcke
Säcke

Säcke
Säcke
Säcke

Säcke
Säcke
Säcke

Säcke
Säcke
Säcke

Heirat!
Heirat!
Heirat!

Unterricht
Unterricht
Unterricht

Geldverkehr
Geldverkehr
Geldverkehr

Heiratsgesuche
Heiratsgesuche
Heiratsgesuche

Verloren-Gefunden
Verloren-Gefunden
Verloren-Gefunden

Verloren-Gefunden
Verloren-Gefunden
Verloren-Gefunden

Gefunden
Gefunden
Gefunden

Zur Banne der Arbeit

Roman von Viktor Windler-Zannenberg

„Ich habe kein Recht, das diejenige andern, die ich...“

Logen wird der Vertrag mit Evergon u. Co. ver... die Fusion beider Reedereien.“

Am andern Morgen lief der „Delphin“ ein. Er kam aus Braunschweig. Amus fürte ihn noch immer...“

Die Zeit heilt die schweren Wunden, wenn sie von gelinder Lebenskraft unterhalten wird...“

„Es ist schrecklich, daß man kein Grab hat, das sie pflegen läßt...“

„Wer — in aller Welt kann dich —?“ Irma aber kam von ihrem Fensterplatz halbi...“

„Er lebe, er lebe! Gott ist ein Wunder, er lebe!“ Und aus dem Gestel, in dem die alte Frau blieb...“

Welt-Macht CIGARETTE Die beliebteste Marke der 5-Pfennig-Preislage.

Duxer Braunkohlen M II vorzügliches Heizmaterial für Zimmer- und Küchenheizung.

Neubaus Renner Altmartt Drei Beispiele im Bild Illustration of a woman in a hat with text describing hats and accessories.

Neue große Lieferungen Helle Sommerhüte Zum besten Kleid gehört ein heller Hut, ein Sommerhut, luftig und anmutig.

Feines Haus für den Sommerurlaub mit Annehmlichkeiten.

Lagerplatz für Waren und Güter.

Tränkner's Mühlenwerkzeugmaschinenfabrik.

Eiszucker von Selbmann, Gramsch.

Frauen-Modell für Damenmode.

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge.

Spülkännen für Haushaltsbedarf.

Malzzucker von Selbmann, Gramsch.

Möbel-Transport für Umzüge.

Revisor Jaehkel für Steuerberatung.

Harmoniums für Musikinstrumente.

Stiefelgeschlitten für Transport.

Verrennhofe, Rehe für Jagdbedarf.

Feldpostbriefe für Militärkommunikation.

Anzüge für Herrenmode.

Frau Heusinger für Damenmode.

Vertical text on the left margin, possibly related to the newspaper's publication details.

Vertical text on the right margin, possibly related to the newspaper's publication details.

Der erste, der in vernünftig möglicher Hastent-
 schaft jenseit nach Kapitan Kamus.
 "Kapitan, die Wege sind immer dunkler. Die
 "Blinda" ist in der Straße von Kalkutta geschickter;
 nach Georgens hat der "Dorke" die Schiffbrüchigen
 gebracht und nun tanzen Fred und Jack in Brante auf.
 Für den letzten Brand und Jack in Brante auf.
 Unter Beschlag steht, findet sich zurecht und zugleich den
 Schlüssel für die Veränderung der "Kalkutta".
 Alle bürchten auf.
 Sie sind mehrheitlich an unwirlicher Räte ge-
 landet. Haben Monate gebraucht, um einen Hafen-
 vasis zu erreichen und das nützlichen Schiff ist in
 die Süder weitergegangen. So kommt man schließlich
 nach Batavia.
 Der Geheirat sagte:
 "Die Hauptfrage ist, daß Sie leben. Nicht wahr,
 Fred, jetzt kommt doch noch das Glück. Endlich doch
 noch!"
 Irma schmeigte sich an den Vater:
 "Ja, Papa, ich bin noch ganz mir, es kommt, es
 kommt mir!"
 "Wahrhaftig, alle Paare der erwachsenen Welt
 gingen den Augen und den Herzen auf, da fuhr, aus
 Pümpel kommend, der "Columbus" in den Hafen
 ein und als die Prache fiel, winkten vom Bord her
 Fred und Jack nach dem Kai herüber. Dort
 aber standen Frau Jensen, Irma, der Geheirat und
 Kapitan Kamus in freudiger Erwartung. Fred kam in
 die Arme seiner Mutter und grüßte Irma so wie ein
 Sohn, daß sie zu erwidern meinte, dann erst kamen Steh-
 leben und Kamus an die Reihe.
 Auch Jack erhielt seine Nation Bärläufigkeit.
 Er schloß, daß seine schönen Nähne blühten, und
 hatte doch dabei Tränen in den Augen. In zwei
 Wochen fuhr man ins Kapitanhaus. Im ersten sah
 Frau Jensen, Irma, Fred und Steinhorn, im zweiten
 Kamus und Jack.
 Irma hatte Freds Hand in der Hüfte und sah ihn
 an, als müßte sie sich immer auf neue versprechen,
 daß er es sei, daß sie ihn wirklich lebend wiederhabe.
 Die Mutter nickte ihm scheinlich zu und sagte mit
 brechenden Mienen:
 "Und gesund bist du, gesund, mein Fred — wie
 haben wir geklagt, auch noch, als wir wußten, daß du
 bist! Wie haben wir geklagt, ob du etwa stich, ein
 Krämpfe heimkämst! Und nun, Gott sei Dank, ist
 nun ist alles gut!"
 Fred erwiderte einen leisen Druck von Irmas
 Hand und sagte:
 "Ja, gesund — ganz gesund! Es ist gut, Mutter,
 daß du weißt, daß ich immer auf neue versprochen
 "Kalkutta" kamen, dort haben sie uns zurechtgefunden!
 In den letzten acht Wochen und es hat angeschlagen!
 fünf Monate in Sumat, Irland und England, ohne
 mehr als die Kleider auf dem Leibe, ohne Waffen und
 ohne Proviant — wir haben nicht gemerkt, daß wir
 aus sind, und nur haben wir abgemagert! Dieser
 "Blinda" — ohne Jack hätte ich mich nicht hier
 gehalten! Er hat sich in Stege und Wald an
 recht. Mit seinem laubhaften Gewehr erlaubte er die
 Annäherung von Wild, aus Kleiderbücheln fielen
 er einen Brief, unter einzigen Hungerer, er fand Früchte,
 er machte in seinem letzten Schilde über unsre Sichel-
 heit. — Ein andres Blut, andre Fähigkeiten regten sich
 in ihm. Als wir an Land waren, in tiefer Wildnis,
 verbot ich nur an einen Knick des Stebens zu
 glauben, an einen langstamen, auswollen Dangelrod.
 Und diesen einzigen Weiser und Weiser hatte ich wider
 meinen Willen bei mir.
 "Erzähl, erzähl!" drängte Irma.
 "Wie das?" fragte die Mutter mit nachträglichen
 Gramen in der Stimme.
 "Als das Boot abließ —
 "Wart dich eine furchtbare Weile nieder. Wir
 wußten es von Bob —", rief Irma.
 Fred nickte.
 "Wegen einer Eisenkette war ich mit der Stanz ge-
 schlagen und wäre demnach in das Meer gekürzt.
 Als ich aufwachte, gingen mir die Kräfte flüchtig
 über Verlust und Jack trieb neben mir. Ich werde nie
 begreifen, wie er die Kräfte anbrachte, mich auf ein
 Balkenfremd zu stellen, mitten in einem schrecklichen
 Sturm —"
 "Wahrhaftig!" flüchelte die Mutter.
 "Und wider deinen Willen, hastest du vorher?"
 fragte Irma bezaubernd.
 "Ja, ich hätte ihm befohlen, in das Boot zu steigen,
 er war ungeschoren geblieben. Zuerst hat er mir ge-
 rufen, daß er ohne mich nicht gerettet sein würde, daß
 er ohne mich auch nicht vor Augen kommen würde."
 "Er hat Wort gehalten", sagte Irma, und ihre
 Blide leuchteten. "Du weißt es."
 "Ja, ich weiß es", antwortete Fred.
 "Und dann?" fragte der Geheirat, der bisher die
 Hauptrolle spielte, hatte er sich lassen, aber doch auch in
 höchsten Spannung lauschte.
 "Und dann kamen wir nach lundenlangem Frei-
 weilen, währenddessen wir uns an die Balen setzten
 wir früh und waren so schwach, daß wir uns nicht los-
 binden konnten, sondern die Stricke zerhacken muß-
 ten. In der Hand und im Fuß, so wir überhaupt waren,
 das wußte ich nicht. Die Handen, einen Kom-
 pass, die ich wieder zurechtgefunden, als Kamus brühte. Auf
 der Spitze und nicht viel, da wir das Land und seine
 Lage nicht konnten."
 Frau Jensen seufzte tief auf.
 "Irma wandte sich zu ihm —
 "Sei ruhig, Irma, es ist alles überhanden. Wir
 haben ihn doch wieder!"
 "Ja, es ist überhanden", antwortete Freds Mutter
 und sagte: "Weiser, mein armer Junge. Alles wollen
 wir wissen, verzweifeln haben wir uns wochenlang in der
 Sehnsucht, alles zu wissen."
 "Fred sagte auch der Mutter Hand:
 "Wahrhaftig, ich werde noch wochenlang erzählen, wenn
 es möglich ist, in bezüglicher Sicherheit dabei zu sitzen. Wie
 es möglich ist, nicht wahr, Papa, er geht nie wieder? Ein
 zweites Mal überleben ist es nicht!"
 "Da meinte ich, das darf dich zu nennen, nicht wahr?
 Die erste Bütte deiner Braut an dich, den Geheirat,
 ist auch die meine. — Wir werden's in Ruhe beraten,
 aber darauf hoffe ich mit Vernunft: Du gehst nie
 wieder hinaus. Es wäre auch mein letztes Glück des
 Lebens, das du aus dieser Welt verweist, verweist du das?"
 "Ein langweiliger Blick des jungen Seemanns schlang
 in den des alten Herrn.
 "Ja, Vater, wir wollen's beraten. Ich liebe die
 See mit allen ihren Gefahren, aber eine andre Liebe
 hat nun auch ihr Recht, und ich denke, ein härteres!"
 Am Geheirat hielt das Gespräch.
 "Ein Stück dahinter kam das zweite, welches Kamus
 und Jack sowie Geheirat trug.
 Zwischen der Mutter und der Braut ging Fred
 den gelben Wegweg hinab und er umfing mit einem
 einzigen frohen Schauen die Deimat.
 Über vom Zielreicht bis hinab zur Seeminde,
 in der er die Wellen fand und wo sich jetzt das erste
 schwermelnde Landgerüst nach der Sonne riefte.
 In der Sandstrand fand die alte Irma und meinte
 vor Glück. Fred trat auf sie zu und gab ihr die Hand.
 Sie nahm die Hand und sagte, die neuen Augen zu
 ihm aufschlagend:
 "O Gott, o Gott — Herr Kapitän, wie ist das schön,
 wie haben's nicht mehr doch!"
 Den ganzen Tag blieben die Wiedererweinigten
 beisammen. Auf ein Stündchen war auch Onkel
 Bernd gekommen, morgen wollte ich Tante Luise das
 neue Glück ansehn. Der ersten und ersten Geheirat-
 bewegung sollte man sich in engen Kreise ungedrückt hin-
 geben.
 Abends dann hatte man viele und schöne Pläne
 gemacht. Bald doch, darüber war man einig. Und
 dann? Dann sollten die Neuzugewonnen das Schloß
 besuchen. Der Geheirat wollte endlich endlich ein-
 mal sämtliche Kinder an sich sehen.
 Frau Jensen sah sich dabei und lächelte zu-
 stimmend.
 Endlich sagte sie:

Seifen und Bedarfs-Artikel

Toilette-Seifen

Kronen-Toilette-Seife	3 Stück 100 Gramm	20,-
Blumen-Seife, verschiedene Gerüche	3 Stück etwa 120 Gramm	25,-
Fenerio-Seife, Doppelfach-Toilette-Seife	1 Stück etwa 100 Gramm	35,-
Vanolin-Lilienmilch-Seife	2 Stück etwa 100 Gramm	36,-
Wuschus-Seife, sehr mild	2 1/2 Stück etwa 120 Gramm	35,-
Lilienmilch-Seife	1 Stück etwa 100 Gramm	65,-
Beilchen-Fett-Seife, verschiedene Gerüche	1 1/2 Stück etwa 120 Gramm	60,-
Vanolin-Seife, sehr mild	1 Stück etwa 100 Gramm	65,-
Beilchen-Seife mit angenehmem Parfüm	1 Stück etwa 100 Gramm	78,-
Reine Blumen-Fett-Seife	1 Stück etwa 120 Gramm	90,-

Außerordentlich preiswert!

Waschseife

fetthaltige, vorzügliche, ergiebige Seife 1 35

6 Stück circa 1 Pfund 1

Siegeslicht-Seife

gute Kernseife, sehr fetthaltig, beliebte Seife,
1 Pfund enthält 2/3 Doppelfach, Doppelfach 1 10

Feinsoda

2 Pfund zusammen 15

Bedarfsartikel

Paraffin-Kronenkerzen,	5 Stück im Paket	1 20
Butterbrot-Papier	400 Blatt	1 00
Butterbrot-Beutel,	halbtrocken . . .	200 Beutel 1 10
Klosettpapier, große Rollen, glatt	. . . . . 5 Rollen	95,-
Klosettpapier, getrepp	. . . . . 4 Rollen	95,-
Böhner-Wachs, gelb und weiß	. . . . . 1-Pfund-Dose	1 25
Schuhcreme, schwarz	. . . 6 Dosen od. 3 große Dosen	85,-
4 Pakete Sellenhäuser Küchenglantz	und 4 Pakete Blütblanz sowie eine große Dose Pfefferpulver zusammen	95,-
Mottenschutz, Naphthalin-Mottentageln	. . . . . 1 Pfund	35,-
Naphthalin-Schuppen	. . . . . 1 Pfund	35,-
Naphthalin-Kampfertabletten	5 Packchen	20,-
Schmierseifen-Ersatz, sehr ergiebig	1 Paket ergibt etwa 1 Pfund Schmierseife	88,-

Der Verkauf geschieht nur gegen Bezugsschein.

Messow & Waldschmidt

50643

Lungen- +
Asthma
Suchtenerwein
Sakomonis-Apotheke

+ Magenreit. +
Nasenröte
Bianca
Frauenartikel

Kammerjäger
Alfred Schuster, Braito Straße 22, 1.
Nervenleidende
Bol Bismarck u. Nervenleiden
Dr. med. Phil. Pfeuffers Häoglobextrakt

Naturheilkundige
Frau Harzsch, Heilberber-
Nervosität
Damenhüte, eigenes Fabrikat,
Hutfabrik, 19 Pillniger Str. 19, nur 10.

Krankheiten
Injektion Wundg.
Gallenstein

+ Damen +
Frau Sinner, Marksch-
Frauenartikel

Heil-
Wunden, alten, geg. Neiz, Salbe,
Brennhölz

Amliches
Gemeindeamt.
Eingetragene wurde: Herr, die offene Handelskassette...

Sparkasse Leubnitz-Neuostra
Stetigste Einzahlungsrate 3 1/2 % - Kassenlauf im Gemeindeamt...

Königl. Porzellan-Manufaktur
Auktion
Am 15. Mai entfällt laut nach langem, hitzigen...

Familien-Anzeigen

Richard Voigt
Den Gedanken ihres Vaterland hat
infolge eines Bruchschicks am 24. April 1916...

Karl Born
Eierfälligkeit erlösete mir die traurige
Nachricht, daß unser lieber, sanfter Sohn...

Heinrich August Nicht
Durch die tieftraurige Nachricht, daß
unser lieber, mein liebster Sohn, unter dem...

Friedrich Heydrich
Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch die
traurige Nachricht, daß unser lieber, mein...

Auguste Kaden
geb. Hartmann
Für die schmerzliche Teilnahme durch Wort und
Schrift für die betriebl. Blumenstunden...

Frau Martha Lehmann
geb. Werner
Für die uns und von nah und fern so unendlich
schmerzlichen Anteilnahme...

Gustav Adolf Schuster
Surrogatelet vom Grabe meines unver-
gesslichen Vaters, unserm lieben Vater Herrn...

Ida Ebert
Am 15. Mai entfällt laut nach langem, hitzigen
Wetters unter gute Scherzer, Schrägerin und...

Annähtübe
Für die vielen Gemein-
darbeiterinnen, die durch die
Kriegszeit in der Arbeit...

Willy
Für die vielen Gemein-
darbeiterinnen, die durch die
Kriegszeit in der Arbeit...

Königl. Sächsische
Landes-Lotterie
110 000 Lose, 55 000 Gew.
20 801 000 Mk.
Erl. 1501
speziell
800 000
500 000
300 000
200 000
150 000
100 000
Ziehung 1. Klasse
14. und 15. Juni 1916.

Damen
und
Herren
Für die schmerzliche Teilnahme durch Wort und
Schrift für die betriebl. Blumenstunden...

Otto Zschochke
Waltstr. 25,
Eckhaus
Breite Straße.

Gaskocher
Gasplatten
Otto Gralchen
Kakao

Verlobungs- u. Hochzeits-
Drucksachen
Anzeigen, Einladungen, Dank-
sagen, Visit-, Tisch-, Menü- u.
Tanzkarten, Tafelblätter, Hochzeits-
Zeitungen werden in unserer erst-
klass. Buchdruckerei in moderner
Ausführung hergestellt...

Petto
Jugendstiefel
für sorgsame Eltern
ein Juwel
Neustadt
Großes Schmalager Dresden.

Schirme
im großer Auswahl, Reparaturen und Besätze binnen
2 Stunden Wettinerstraße 2, zweites Haus vom Post-
amt rechts (im Hotel Götterhof).

Rucksäcke
für Touristen:
Stück 2,90, 3,50, 4,50, 5,90, 7,00 Mk.
für Damen und Kinder:
Stück 90 Pf., 1,35, 1,90, 2,25, 2,90 Mk.

J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Straße 54 und am Postplatz.
Isolierflaschen
mit Bodenschutzring
halten Getränke 24 Stunden heiß oder kalt...

Chasalla
Markus
Schuhgesellschaft mbH
Prager Straße 21
Ecke Sauerbecker Straße
Fernruf 10779

Fußschweiß,
Lösen-Apothek
Kakao

Verkauf solange Vorrat
Kaffee, pro 100 kg netto 2,20 Mk.
Ernst Schneider, Kaffee-Verf.-Gesellschaft,
Dresden-N., Große Meißnerstraße 2.

7 Wagon
gesalzener Blumenkohl
ganz frische, allerfeinste Qualität,
pro 100 kg netto 1,20 Mk.
Wolbert Schweers, Osnabrück.

Meyers
fertige Salat-Tunke
Stück von 100 Gramm, enthält von der feinsten
Coblenzer Salat-essenz, feinsten Salatöl, feinsten...

Pferdefutter
Es ist bekannt, daß ein Pferd, welches
gutes Futter erhält, auch ein gesünderes,
leistungsfähigeres und langlebigeres ist.

Bindfaden, Cordels, etc.
Papierbindfaden mit Hanfeinlage
Johannes Schuster,
Dresden, Clarastraße 4.

Heringssalat
mit feinstem Hering, feinstem Salatöl,
feinstem Essig, feinstem Pfeffer, feinstem...

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert u. besetzt.
G. A. Patschke,
Wilsdruffer Straße 17.

TOD
SICHER
MOTTENBEUTEL
HAWE
Zuverlässig in Verbindung
u. Brauch 3. Anwendung
Stück 10 Pf. 12 Stück 1 Mk.

Geflügel-
Futtersohr,
Verbreitet 22,00 pro 100 kg.
Korn-Verf., Dresden-N.,
Korn-Verf., Dresden-N.,
Korn-Verf., Dresden-N.

Besichtigen Sie bitte
die neue weiße Damen-
Wäsche-Abteilung. Nur
solide Waren.
Modehaus Prager Str.
Max Dreßler

Stärkste bekannte Sole-Quellen. — Neu erschlossene Trinkquelle für Stoffwechselkrankheiten. — Heilbad für alle Krankheiten der Atmungsorgane. Asthma, Keuchhusten, Fröhndrüsen. — Kohlensäurebäder mit Edestein, Latschenkieferbäder für Schwächezustände, Herz- und Nervenleiden.

Größte Anlagen der Welt für pneumatische Kammern, Inhalation, Terrain- und Wasserkuren. P. 1333

Kgl. BAD REICHENHALL

Landschaftlich schönste Solebad Deutschlands, klimatischer Jahreskurort im Bayer. Hochland mit Höhenlagen bis zu 700m.

Glänzende Heilung von Kriegserwund. u. Kriegsfolgekrankheiten. Kriegsteilnehmer, kuriafrei usw. bedeut. Ermäßig. ad. Kurmittelpreise.

Kauptkurzeit Mai bis Oktober.

Prospect, Wohnungskarte d. Kgl. Badkommissionariats, den Kurverleiern u. alle Verke probiros. I. Bayer. Gumln durch den Versicherungsa.-Verah.

Königl. Opernhaus.
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Die **Cybele**.

Ein besondern Erfolg in einem Abende von Paul Pfeiffer, Musik von Gerhart Schulze-Bard. Musikalische Leitung: Kurt Strieker.

Solisten: Erik Sjöling.

Orchestra: Gust. Schöberl, Dirigent; Franz Schaller, Kapellmeister.

Die Wäckerle.
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Wittföhrers Präludium in einem Abende. Leitung von E. von Steinhilber.

Musikalische Leitung: Kurt Strieker.

Estoppelmann: Georg Teske.

Orchestra: Gust. Schöberl, Dirigent; Franz Schaller, Kapellmeister.

Hubert-Theater.
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Die **Wäckerle.**

Ein Scherzspiel in 6 Akten von 10 Akteuren. Musik von Gerhart Schulze-Bard.

Orchestra: Gust. Schöberl, Dirigent; Franz Schaller, Kapellmeister.

Königl. Schauspielhaus.
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Der **Rausch der Weiber**.

Gedichtet von der Baronin von Frey u. Frau v. Schönböck.

Solisten: Martin Gottschalk, Karl Schäfers, Elisabeth, Hans Böder.

Orchestra: Gust. Schöberl, Dirigent; Franz Schaller, Kapellmeister.

Reibens-Theater.
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Die **Wäckerle.**

Scherzspiel in drei Akten von Gerhart Schulze-Bard. Musik von Gerhart Schulze-Bard.

Orchestra: Gust. Schöberl, Dirigent; Franz Schaller, Kapellmeister.

Central-Theater.
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Die **Wäckerle.**

Ein Scherzspiel in 6 Akten von 10 Akteuren. Musik von Gerhart Schulze-Bard.

Orchestra: Gust. Schöberl, Dirigent; Franz Schaller, Kapellmeister.

Café Nizza!
86 Hauptstr. 86. (7400)

Pralines
Selbstbrenn. Spezialität.

Olga-Hospiz
(früher Hospiz Friedrichplatz)
Vornehmes Familien-Hotel und Pension
Stuttgart
Telephon 7888 11 Königsstrasse 18
Fahrstuhl ·· Elektr. Licht ·· Zentralheizung ·· Bad.

Zwei Minuten vom Hauptbahnhof, schöne behagliche Zimmer von Mk. 1.— an. — Ruhige Lage bei den Kgl. Anlagen. — Pension nach Uebereinkunft.

Trinkgeldablösung. 200/100

Auf Wunsch Hausdiener an der Bahn.
Inhab.: Frau Julie Fischer geb. Langloß.

Über-Byrr. Theater
Bausen.
Dir. Josef Muth

SARRASANI.

in Vorbereitung:
Der Herrgottschneider von Ammergau.

Täglich 8 Uhr 20 Min
Mittwoch 8¹⁵ und 8 Uhr 20 Min.

„Almenrausch u. Edelweiß“
Oberbayerischer Charakter-Gemälde mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von L. Ganschke und H. Nasser.

Nur wenige Tage! Naturwahrer Auslieferung. Größer-Erfolg!

Kleine Preise von 20 Pf. bis 150 Pf. Davon nachmittags halbe Preise für Soldaten und Kinder. Vorverkauf Sarrasani und Herfeld. 80085

Königshof.
Täglich abends 8 Uhr 20 Min. (118)

Oscar Junghühnels beliebte Singspiele u. Schauspiele.

„Der neubackene Schustergeselle“ ausläufiger Rausch um O. Junghühnel.

„Unsre „Barbaren“ in Feindesland“ gelungene Minis-Balletts um O. Junghühnel.

Vorzugskarten gültig.

Große Wirtschaft Mönchberg
Täglich Konzert. Igl. Musikdir. G. Hermann.

MUSENHALLE
Einziges Varietè u. Volks-Theater des Westens
Täglich abends 8¹⁵. **Reise um das Weltmeer**
in 14 Acten nach Nordpol mit 24 Helden und 1000 Kostümen.
Der Badespuk auf Helgoland.
M. Original-Inszenierungsbühne in Ostung u. Rang. Schöner Musikern. Original-Inszenierung in 5 Akten. Die Ammergaustraße 17.

Und der berühmte neue Ballett! „Wittföhrer“
Niemand darf fehlen, sich ein Programm anschauen.

Wochentags Vorzugskarten gültig!

Zoologischer Garten.
Täglich Konzert
von der Königl. Bergkapelle
Dirigiert Dr. Koch.
Wochentags Eintrittspreise:
Erstbesucher 75 Pf.
(von 8 Uhr bis 11 Uhr 30 Pf.)
Sonntag 50 Pf.

Tymians Gold
Thalia-Theater
Dr. Neusch, Bl. Union 5 u. 7

„Ein Testament für die lieben Verwandten.“
Das ist wieder ein Erfolg.
Das bei anhängender neuer Frühling-Vorstellung.
Freitag, 19.: Letzter Spielplanwechsel!!!
Mittwoch 10 Uhr 20 u. 6 Uhr, auch abends 10 Uhr 20.

Eine Uhr geben wir Ihnen. 100 Rubel in Reichsmark. Die Uhr ist eine Kette u. ein Armband. Die Uhr ist eine Kette u. ein Armband. Die Uhr ist eine Kette u. ein Armband.

Ausstellung
ohne Kaufzwang.

Damen-Strohhüte
Kinder-Hüte, Linn-Fasson, Nutzhüten, Straußfedern, Reiser.

kaufen Sie billiger in der alten Fabrik von
Carl Hörig, kirche 3, 1. Et.
Gelegene Federn werden wie neu vorgerichtet.

Mosel- & Feine aus guten u. besten Gemerkungen.

G. Spielhagen
Apostel - Furchter - Hautnerer - Alberts

Bad Elster
Mittwoch, 17. Mai 1918.
Die **Wäckerle.**

Porzellan
Steingut, Glas, Kristall, Gebrauchs- u. Ziergegenstände.
Kgl. Anstalt.
Hof - Anstalt.
Johann

Als Spediteure

Carl Kraatschmer, G. m. b. H.
Posten: Friedrichreich & Cyka, Reichenberg; Gebr. Schöner, O. Rheinweg, geg. 1847, Spod. u. Vermittlung v. Einkaufsgeschäften, etc., Lagerh.-A.-G., Handelsverein, Spod., Aug. F. Lehmann, Lagerbestände, Singers - Hochmeister, Spod. Müller & Co., Berg- u. Spod. Dr. Schwaiblmair, Spod. Otto Barthel, Alfred Brandt, Spod. G.

Carl Kraatschmer, G. m. b. H.
Ist. W. Reinhard, Transp. Adria, Aktien-Gesellschaft, Brüder Weiss, J. P. Jansen, Spod. geg. 1893. Wessend. Aug. Dehmann, Zwick. Gebrüder Kozni, aut. liche Rehspeidation. Harckhardt, Wacker & Co. Zwick. H. Hans Kraus.

Gartenstoffe - Gartendecken

Möbel-Kattune 80 cm breit . . . Meter 1.55, 95 J. 75	Möbel-Kretonnes 80 cm breit . . . Meter 1.65, 1.45, 95
Möbel - Satins, 80 cm breit . Meter 1.95, 1.75, 1.50, 1.25	
Garten-Tischdecken aus buntem Kretonne, mit einfarbigem Satinsatz	Stück 3.25, 4.90, 3.25
Gartenkissen-Garnituren aus buntem bedrucktem Satin oder Kretonne, mit reiner Java-Pflanzenmotive	SitzkissenStück 2.95 | Lehnkissen m. Seitenbandbesatz 1.50
	ReisekissenStück 1.10 | SofakissenStück 2.40
Pflanzendaunen (Kopok) Pfund 1.50, 1.65	
Steppdecken einfarb. Satin mit Trikotfutter . Stück 6 ⁷⁵	Steppdecken, doppelseitig Seidensatin, in einfarbig und gebümt 19 ⁵⁰
Steppdecken! einfarb. Satin mit Trikotfutter . Stück 9 ⁵⁰	Steppdecken, doppelseitig Seidensatin, einfarb., in zarten Farben 28 ⁵⁰
Steppdecken, doppelseitig Satin in vielen Farben . . . Stück 13 ⁵⁰	Daunendecken, einfarb. u. gebümt, mit Knopflochrand, St. 59.50, 49.50, 39 ⁵⁰
Seidene Daunendecken, Seide in zartesten Farben, mit weicher Füllung Stück 95 ⁰⁰	
Hallenmatten, oval und halbrund, grau Grund mit schwarzem Muster	
	60x100 70x115 100x150 120x200 160x250 200x300 cm
	3.45 3.95 5.75 9.75 13.50 28.50
Worpsweder Binsenmatten, schwarzes Geflecht	
	50x90 halbrund 75x110 oval 100x125 oval 150 rund 160x200 cm oval
	3.50 5.75 10.50 15.50 28.50

Residenz Kaufhaus
Gumbert

Gartenmöbel

Holz-Klappmöbel

gehlt hell-lack weiß-lack	gehlt hell-lack weiß-lack
Bank .795 8.95 10.75	Stuhl3.95 4.95 5.75
Sessel 5.50 6.75 7.75	Tisch, 80x80 cm 6.50 7.75 9.50
Rollschutzwände, nicht lackiert 150x150 150x200 175x200 175x250 175x300 cm	
lackiert 18.50 24.50 29.50 36.50 42.00	
Gartengarnitur, „Dorothea“, weiß lackiert, Füße schwarz abgesetzt	
Sessel 10.50 Bank 23.50 Stuhl 6.50 Tisch, 80x80 cm 18.50	
Gartenschirme, 900, 950, 980 cm Durchmesser, mit starkem Gestell 19 ⁵⁰	
und in Federung, in vielen Farben 24.00, 24.50, 27.50, 34.50, 38.50, 39.50	
GartenschirmständerStück 9.50	
Korbmöbel	
Sonnenverdeckstuhl mit rot-weißem od. blau-weißem LeinwandbezugStück 13.50	
Liegeklappstuhl, ohne Armstütze und Fußteil 2.95	
Liegeklappstuhl, mit Armstütze, ohne Fußteil 3.95	
Liegeklappstuhl, mit Armstütze und Fußteil 4.95	
Blumenkrippen, weiß lackiert mit grünem Blechkasten 24.50, 16.50, 12.50, 9.75, 7.50, 6.75, 4.75	
Sonderpreislste für Gartenmöbel usw. zu Diensten.	

Re-Ka-Bücherschränke
29⁵⁰ 39⁵⁰ 50507